

Die StadtAG LST

Zur Beratung lesben-, schwulen- und transgenderrelevanter Themen auf kommunaler Ebene hat die Stadt Köln die StadtAG LST eingerichtet. Die Fachstelle für Lesben, Schwule und Transgender arbeitet eng mit den in der StadtAG vertretenen Organisationen zusammen. Die Geschäftsführung dieses Gremiums wird von der Fachstelle für LST ausgeführt. Sie trägt die in der StadtAG gefassten Beschlüsse in die Politik und die Stadtverwaltung weiter.

Veröffentlichungen

- „Homophobie? Was tun?“ – Ein Europäisches Weißbuch
- „Wir sind Eltern“ – Studie zur Lebenssituation von Regenbogenfamilien in Köln
- „Die Stadtarbeitsgemeinschaft für Lesben, Schwule und Transgender“
- „Köln – Stadt der Vielfalt“ – der Diversity-Prozess in Köln



Kontakt / Impressum

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Punktdienststelle Diversity
Fachstelle für Lesben, Schwule und Transgender
Kleine Sandkaul 5
50667 Köln
Telefon: 0221 / 221-21087 oder 221-29661
LST@stadt-koeln.de
www.stadt-koeln.de



Die Oberbürgermeisterin

Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:

Stadt Köln, Fachstelle für Lesben, Schwule
und Transgender

Druck:

Druckerei

Die Oberbürgermeisterin



Stadt Köln



Die Fachstelle für Lesben, Schwule und Transgender



Lesben, Schwule und Transgender in Köln

Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender sind in Köln in allen gesellschaftlichen Bereichen präsent. Schätzungen gehen davon aus, dass fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung sich zum eigenen Geschlecht hingezogen fühlen. Die Stadtgesellschaft lebt von der Vielfalt der Bürgerinnen und Bürger. Das Wohlbefinden aller, die hier wohnen oder die Stadt besuchen, wird durch ein Klima von Akzeptanz, Weltoffenheit und Vertrauen positiv beeinflusst.

Durch ihren Ruf als weltoffene und tolerante Metropole hat sich Köln zu einer Hochburg lesbisch-schwulen Lebens entwickelt, die stolz auf eine engagierte Community ist. Doch auch in Köln ist ein diskriminierungsfreies Miteinander nicht immer selbstverständlich. Auch wenn auf dem Weg zur Gleichberechtigung schon viel erreicht wurde, leiden auch heute noch homo- oder transsexuelle Menschen unter Ablehnung und Ausgrenzung.

Wir haben uns deshalb zum Ziel gesetzt, Diskriminierung zu bekämpfen und die Vielfalt der hier lebenden Menschen zu erkennen, zu fördern und zu nutzen. Aus diesem Grund richteten wir bereits im Jahr 2010 eine Dienststelle für Lesbian, Schwule und Transgender ein. Die Aufgaben der Fachstelle sind so vielfältig wie der Personenkreis, für den sie zuständig ist.

Aufgaben der Fachstelle für Lesbian, Schwule und Transgender

- Vertretung der Interessen von Lesbian, Schwulen und Transgendern nach innen und außen
- Mittler zwischen Politik, Behörde und Bevölkerung
- Enge Zusammenarbeit mit der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesbian, Schwule und Transgender (StadtAG LST)

Koordination und Steuerung der Arbeit für Lesbian, Schwule und Transgender

Ein schwerpunktorientiertes Themenmanagement soll die Stadtverwaltung in die Lage versetzen, zielorientiert mit den Organisationen der Community, Medien und Investoren kommunizieren zu können.

Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Fachstelle für Lesbian, Schwule und Transgender kann die Stadtverwaltung in ihrem Aufgabenbereich auch nach außen vertreten. Dabei strebt es eine enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesbian, Schwule und Transgender an. Die Öffentlichkeitsarbeit bezieht sich vor allem auf:

- Diskussionsveranstaltungen
- Auftritte bei Veranstaltungen von Organisationen der Community
- Überregionale, interkommunale und internationale Treffen
- Intensivierung und Verbesserung der Verbindungen zwischen Stadtverwaltung und Community
- Kampagnen

Ansprechpartner für Organisationen

Die Fachstelle versteht sich als Adressat für alle Anliegen, die die Community, Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesbian, Schwule und Transgender (StadtAG LST) oder überregionale Organisationen an die Stadt Köln herantragen. Statistische Daten, die die Community betreffen, kann die Fachstelle erheben, verwalten und Interessenten zur Verfügung stellen.

Ombuds-, Beratungs- und Wegweiserfunktion für Lesbian, Schwule und Transgender innerhalb der Stadtverwaltung

Die Fachstelle dient als Anlaufstelle für Menschen, die individuelle Diskriminierungserfahrungen machen. Sie fungiert als Wegweiser für Ratsuchende, leitet sie an die für sie zuständigen Stellen und freien Träger weiter und verschafft ihren Interessen dort angemessenes Gehör. Die Unterstützung kann sich auf die Kommunikation mit den Ämtern der Stadtverwaltung, rechtliche Fragen und persönliche Hilfestellungen beziehen.

Interkommunale und internationale Zusammenarbeit

Die meisten großen Städte in Deutschland haben seit längerer Zeit Dienststellen für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Gremien, die mit der StadtAG LST vergleichbar sind. Die Kölner Fachstelle will die dort gesammelten Erfahrungen bei der Entwicklung und Optimierung von Konzepten durch eine enge Zusammenarbeit nutzen. Dazu dienen ein regelmäßiger Austausch und die gegenseitige Unterstützung.

Interessensvertretung von Lesbian, Schwulen und Transgendern in städtischen Gremien

Die Fachstelle für Lesbian, Schwule und Transgender setzt sich für seine Zielgruppe ein in:

- Ausschüssen des Rates
- dem verwaltungsinternen Arbeitskreis zur Stadtarbeitsgemeinschaft LST
- anderen städtischen Gremien